

Russischer Schüler tötet mindestens 19 Menschen auf der Krim – Seite 28

Pinneberger Tageblatt

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

Kerkamm

 Jetzt auch online shoppen:
www.kerkamm-elmshorn.de
 Friedrich Kerkamm
 Schulstr. 16 - 18 - Elmshorn

WWW.PINNEBERGER-TAGEBLATT.DE

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2018 – NR. 243 – € 1,40

shz das medienhaus

Buch über das Baumschulland



HALSTENBEK Heike Meyer-Schoppa und Joachim Malecki (links) stellen am Dienstag, 6. November, ihr Buch „Kulturland Pinneberger Baumschulland“ vor; Ort: Bücherei Halstenbek. **Seite 6**

Ausbau der Feldstraße

HALSTENBEK Am 8. November können sich Halstenbeker über „Ausbaumaßnahmen für den ersten Bauabschnitt Feldstraße“ ab 2019 informieren. Treffpunkt ist die Mensa Schule an der Bek. **Seite 6**

Abenteuer Regionalliga



WEDEL Linn Jürgensen macht beim SC Rist Wedel ihr Freiwilliges Soziales Jahr. Mit den Basketball-Damen von Trainer Manfred Schunke steht die 18-Jährige vor dem Abenteuer Regionalliga. **Seite 21**

Mehr aus Hamburg

> Fernwärme: Kohlekraftwerk Wedel bleibt doch länger in Betrieb **Seite 12**
> Protest gegen Länderübergreifendes Gewerbegebiet **Seite 13**
> Schlechte Luft an der Elbe **Seite 14**

Wetter



Ein Dankeschön für die schnelle Rettung

PINNEBERG Danke sagen – das wollten der zehnjährige **Sahin Dieckmann** (Foto) und sein Vater aus Pinneberg. Und nicht bei irgendwem, sondern bei **Laura Mielke** und **Kevin Singhoff** von der Rettungsdienstkooperation in Schleswig-Holstein (RKISH): Als der Junge von der Leiter fiel, trafen die beiden innerhalb von sechs Minuten am Unfallort ein und beförderten ihn mit Blaulicht ins Kinderkrankenhaus Altona. Von der Alarmierung bis zur Ankunft in der Notaufnahme vergingen 37 Minuten – dafür bekamen die beiden Retter jetzt Schokolade und ein großes Danke. **Seite 3**

Elmshorn: Vater gesteht Missbrauch

Angeklagter sagt knapp zwei Stunden beim Prozessauftakt am Landgericht aus

Von Holger Bass
ITZHOE/ELMSHORN Mit einem Geständnis des angeklagten Vaters hat gestern ein Prozess um jahrelangen Missbrauch begonnen. Der heute 57-Jährige gestand vor dem Landgericht Itzehoe, sich an zwei Töchtern vergangen zu haben. „Ich bin kein Sittlichkeitsverbrecher, sondern sehe mich als guten Vater, der den Mädchen mit Rat und Tat und allem, was mir zur Verfügung stand, zur Seite stand“, sagte der Angeklagte. „Ich bin ein kinderliebender Mensch, obwohl hier erst mal ein anderes Bild entstanden ist.“ Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, sich über Jahre an seiner 1991 geborenen

Stieftochter und seiner zwei Jahre jüngeren Tochter in der damaligen Wohnung der Familie in Elmshorn vergangen zu haben. Insgesamt listet die Anklage mehr als 550 Taten

„Ich bin kein Sittlichkeitsverbrecher, sondern sehe mich als guten Vater.“

Der Angeklagte

für die Zeit von 2002 bis März 2009 auf. So soll es beim sonn-täglichen „Familienkuscheln“ im Ehebett zu Übergriffen gekommen sein, aber auch im Kinderzimmer beim Gutenacht-Sagen. „Es war ein in-niges, vertrauensvolles Mit-

einander“, erklärte der Angeklagte und gestand im gleichen Atemzug: „Es hat Übergriffe gegeben.“ So zeigte er einer Tochter einen Porno „aus pädagogischen Gründen: Weil sie sagte, sie habe Angst vor dem ersten Mal.“

Er habe die Kinder auch un-sittlich berührt. Nicht zur sexuellen Befriedigung, sondern „weil es sich schön an-fühlte“, wie er sagte. Zum Teil will er auch von den Kindern direkt aufgefordert worden sein. „Das nehmen wir mit ins Grab“, habe er in einem Fall einmal mit seinem Opfer vereinbart. Während der Aussage warteten die Mutter mit ihren erwachsenen Töchtern auf dem Flur, da sie als Zeugen aussagten. (mit dpa) **Seite 9**

Kindertheater des Monats im Scholl-Haus

PINNEBERG Kleine, aber feine Theaterstücke für Kinder von etwa vier bis elf Jahren bietet das Kindertheater des Monats, das regelmäßig im Geschwister-Scholl-Haus (GSH) in Pinneberg zu Gast ist. Im Programm der Saison 2018/2019 sind Adaptionen von Märchen und großen

Theaterstücken oder eigene Ideen der teilnehmenden Theatergruppen – oft mit viel Musik. Der GSH-Leiter Jens Schmidt stellt im Gespräch mit unserer Zeitung das neue Programm vor und weist darauf hin: Das nächste Stück läuft diesen Sonntag, 20. Oktober. **Seite 4**

Gemeinsame Aktion gegen Falschparker

HAMBURG Das Forum Verkehrssicherheit und der Hamburger ADFC gehen gemeinsam gegen Falschparker auf Radwegen vor. Mit Plakaten und „Denkzetteln“, die Falschparkern an die Windschutzscheibe geheftet werden können, sollen Autofahrer über die Folgen ihres Verhaltens aufgeklärt werden.

Gerade wenn Pkw Schutzstreifen für Radler auf der Straße blockieren, werden die Fahrradfahrer so zu riskanten Ausweichmanövern gezwungen. Während der ADFC so auf Aufklärung und soziale Kontrolle setzt, verstärkt die Hamburger Polizei ihre Jagd auf Falschparker auf Radwegen. **Seite 14**

Mehr Kontrollen zum Verbraucherschutz

KIEL Verbraucherschutzministerin Sabine Sütterlin-Waack will die Lebensmittelüberwachung in Schleswig-Holstein stärken. „Es gibt

Ministerin nachsteuern – auch mit Geld, mit dem die für die Überwachung zuständigen Kommunen mehr Kräfte einstellen könnten. Hand-

„Zurück in die Zukunft“ in Hasloh: Eldorado für Fans des Kult-Autos

HASLOH/HAMBURG Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah: Eine von zwei offiziellen DeLorean-Werkstätten Europas



Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/ 535-6123

Nachrichten

SPD Rellingen tagt heute Abend

RELLINGEN Die schmerzhafteste Schlappe der Sozialdemokraten bei der Bayern-Wahl am vergangenen Sonntag dürfte auch heute Abend ab 19 Uhr während der Mitgliederversammlung der SPD Rellingen ein Thema sein. **Christian Zimmermann** (Foto), Vorsitzender des Ortsvereins, wird im Turnerheim, Hohle Straße 14, die Diskussion über die GroKo-Entscheidungen in Berlin, die Hans-Georg-Maaßen-Causa sowie den Diesel-Gate leiten. Zudem wird der Bericht aus der Fraktion und Landtag Raum einnehmen. Zu guter Letzt wird über anstehende Termine wie der Fahrrad-Gipfel, die Weihnachtsfeier sowie Preisskat- und Kniffel informiert. *vog*



Karatelehrgang der Turnerschaft

HALSTENBEK Die Verantwortlichen der Karateabteilung der Halstenbeker Turnerschaft (HT) laden für Sonnabend, 20. Oktober, zum Lehrgang ein. Es werden bis zu 160 Teilnehmer aus allen 16 Bundesländern erwartet. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei. Treffpunkt für Interessierte an diesem Großereignis ist die Sporthalle des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums am Bickbargen. Gleichzeitig können sich laut HT-Sprecherin Ingrid Granzow Interessierte beim Abteilungsleiter über Übungszeiten und Inhalte der Trainingsstunden informieren. *vog*

Geschichte der hiesigen Baumschulen

Autoren-Duo stellt neues Buch in Halstenbek vor

Von Dietmar Vogel

HALSTENBEK/PINNEBERG Der eine, Joachim Malecki, ist Diplom-Ingenieur für Landesplanung und Erster Baudirektor in Hamburg, die andere, Heike Meyer-Schoppa, promovierte Historikerin und Leiterin des Baumschulmuseums des Kreises Pinneberg. Eines haben beide gemeinsam: die Aufarbeitung der Geschichte der Pinneberger Baumschullandschaft. Im September 2016 tauchte das Wissenschaftler-Duo in das Archiv des Museums in der Halstenbeker Straße 29 in Pinneberg ab. Nach zwei Jahren liegt das Ergebnis vor: „Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland. Eine Zeitreise – von den Anfängen bis zur Gegenwart“ heißt ihr erstes gemeinsames Opus.

Am Dienstag, 6. November, werden die Autoren ab 19.30 Uhr in der Bücherei in der ehemaligen Grundschule Nord, Schulstraße 9, zur Buchvorstellung erwartet. Neun Kapitel werden auf 136 Seiten aufbereitet, dazu mehr als 200 Quellen und Zeitzeugengespräche bemüht und ausgewertet. Zu Beginn wird der Ur-Vater des Baumschulgedankens – „Caspar Voght (1752-1839) und sein Mustergut in Flottbek“ – auf

den Schild gehoben. Auch widmen Meyer-Schoppa und Malecki der „Entwicklung der Norddeutschen Baumschulen und die Baumschule Booth“ ein eigenes Kapitel, gefolgt von der „Bedeutung des Halstenbeker Bahnhofs“ für die hiesigen Baumschulen.

Kasernen, NS-Zeit und Zwangsarbeit

„Baumschulkasernen“, die „NS-Zeit und Zwangsarbeit“ und die Entwicklung der Baumschullandschaft bis in die Gegenwart setzen weitere Schwerpunkte im reich bebilderten Buch, das das Zeug zum Standardwerk hat.

Heidrun Tumboß, Leiterin der Bücherei, hofft auf mehr als 50 Interessierte – so viele Stühle wird sie für die Lesung bereitstellen. Und Halstenbeks Bürgermeister Claudius von Rüden (SPD) als Mitglied im Vorstand des Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland ist sich der Bedeutung des Abends bewusst: „Es ist auch eine einmalige Gelegenheit, die Jugend für das Thema zu interessieren.“

> Das Buch kostet 19,80 Euro und ist im Verlag Kommunikation & Wirtschaft GmbH/Oldenburger erschienen. Auflage: 2500. Die Halstenbeker Buchhandlung Cremer wird während der Lesung das Buch anbieten; ISBN 978-3-88363-390-9



Die Autoren Joachim Malecki (links) und Heike Meyer-Schoppa haben zwei Jahre an dem neuen Buch gearbeitet. Claudius von Rüden, Mitglied im Vorstand des Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland, empfiehlt die Lektüre besonders auch der jüngeren Generation. FOTO: DIETMAR VOGEL

Infoabend zum Ausbau der Halstenbeker Feldstraße

HALSTENBEK Die Gemeindegewerke Halstenbek und die Verwaltungsspitzen an der Gustavstraße laden für Donnerstag, 8. November, ab 19 Uhr alle Anwohner, Eigentümer und Anlieger – gemeint sind Schule, Kirche und Kindertagesstätte – zu einer Informationsver-

anstaltung ein. Im Fokus stehen die Ausbaumaßnahmen für den ersten Bauabschnitt Feldstraße. Veranstaltungsort ist die Mensa der Grund- und Gemeinschaftsschule An der Bek, Hartkirchener Chaussee 8.

Inhalt der Veranstaltung wird laut Verwaltung die

Erläuterung und Darstellung der Neuverlegung der Medien und die damit verbundene Sanierung, Ertüchtigung und Umgestaltung des Straßenoberbaus sein. Wichtig: An diesem Abend wird nur der erste Bauabschnitt vorgestellt. Gemeint ist der Bereich Ostereschweg bis ein-

schließlich der Einmündung Bahnhofstraße. „Der zweite Bauabschnitt – sprich, die Einmündung Bahnhofstraße bis Einmündung Friedrichstraße – sowie der dritte Bauabschnitt – Einmündung Friedrichstraße bis Hartkirchener Chaussee – werden im weiteren Planungsfort-

schrift separat vorgestellt“, betont Bürgermeister Claudius von Rüden (SPD).

Der Termin für die umfangreiche Maßnahme steht bereits fest: Geplanter Baubeginn ist das zweite Quartal 2019, voraussichtliches Bauende für die Gesamtmaßnahme ist Ende 2020. *vog*

sh:z das medienhaus

Mein Familienstammbaum